

Die Schelle

September 2017

Informationen aus der Stadt Neuenrade – www.dieschelle.de



Bürgermeister Antonius Wiesemann, Apothekerin Alexandra Simon und ihre Mitarbeiterinnen von der Gertruden-Apotheke stellen die Notfalldosen vor. Foto: Richard Elmerhaus

Notfalldose aus dem Kühlschrank rettet Leben

Bürgermeister Antonius Wiesemann und Apothekerin Alexandra Simon gaben in der Gertruden-Apotheke den Startschuss für die Aktion „Notfalldose“. Somit haben die Neuenrader Bürger jetzt die Möglichkeit, sich in den beiden Apotheken, der Bürgerrezeption im Rathaus, aber auch in den Ortsteilen Affeln und Altenaffeln, mit Notfalldosen einzudecken. Sie sind im Ernst-

fall eine große Hilfe für die Rettungsassistenten und den Notarzt.

Warum sollte in jedem Haushalt eine Notfalldose sein? Die Antwort gaben Antonius Wiesemann und Alexandra Simon, als sie die Aktion öffentlich machten. Beide unterstrichen, dass im Notfall jede Sekunde zählt.

Ein Blick in die Notfalldose zeigt, welche Informationen im Ernstfall für die Retter wichtig sind. Des-

halb beinhaltet sie ein Notfall-Infoblatt plus zwei Aufkleber.

Mit den aktuellen und freiwilligen Angaben auf dem Notfall-Infoblatt zum Gesundheitszustand, zu Allergien, Medikamenten, Kontaktpersonen und anderen Einzelheiten können die Retter wesentlich besser und schneller auf die Notfallsituation der Patienten reagieren. Daher bittet Bürgermeis-

Weiter auf Seite 2

Kurz notiert

Elternrat lädt zum Kinderbasar

Der Elternrat des evangelischen Familienzentrums Hummelnest lädt ein zum Kinderbasar mit Tischverkauf am Samstag, 14. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, in das evangelische Gemeindehaus Neuenrade. Es ist so einiges los, denn zu kaufen gibt es Kinderkleidung und Spielsachen. Am Kuchenbuffet gibt es frische Waffeln, natürlich auch zum Mitnehmen. Zudem gibt es noch Kinderschminken.

Wer beim Verkauf dabei sein möchte, kann einen Tisch reservieren. Anmeldungen und weitere Infos gibt es unter Telefon 02392-960684 (Bauer-Nölle).

Aktion Minibrot in Affeln und Küntrop

Am Sonntag, 24. September, findet in der St.-Lambertus-Kirche Affeln und am Sonntag, 1. Oktober, in der St.-Georg-Kirche in Küntrop die Aktion Minibrot statt. Für eine Spende gibt es ein Minibrot.

Die Schelle
im Internet!
Einfach
QR-Code
einscannen!



Notrufe

Polizei	110
Feuer Notarzt	112
Krankenhaus Werdohl	02392 - 570
Weitere Notrufnummern: Apothekennotdienst	02392 - 61126
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Internet: www.apotheke-am-stadttor.de www.getrudenapo.de	
Stadtbrandmeister Karsten Runte	0176/16969302 02351 - 9666407
Stv.Leiter FF Heinz-Jürgen Böhmer	0176 / 16969303
Löschzug 1 Zugführer Stefan Besser	02392 - 60103
Löschzug 2 Zugführer: Daniel Peters	0151/41275226
GrpFhr. Küntrop: Ulrich Maas	0177/8881398
GrpFhr.Affeln: Bernhard Habbel	0151/15614732
Luftrettung CHRISTOPH 3	112
Kreisleitstelle MK	02351 - 10650
Kläranlage Ruhrverband Neuenrade	02394 - 919950 02931 - 5510
Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer	02372 - 8610
Polizeiinspektion Süd, Lüdenscheid	02351 - 90990
Polizeiwache Werdohl	02392 - 93990
Bezirksdienst Neuenrade	02392 - 61000

Selbsthilfegruppe Neuenrade

Alkohol und Medikament

Kontakt: Klaus Kowalik
Telefon 02392 - 64795
Werner Fuchs
Telefon 02392 - 62154
Klaus Decoen
Telefon 02392 - 62614

Fortsetzung von Seite 1

ter Antonius Wiesemann die Neuenrader Bürger: „Füllen Sie das Notfall-Infoblatt nach bestem Wissen auf beiden Seiten aus. Sinnvoll ist es, für jede im Haushalt befindliche Person ein eigenes Notfall-Infoblatt ausgefüllt im Hause zu haben.“

Damit die Retter die Notfalldose auch sofort finden, bitten sie darum, sie gut sichtbar in der Kühlschrankschranktür aufzubewahren. Warum gerade in der Kühlschrankschranktür? „Ein Kühlschrank ist in jedem Haushalt, der schnell von den Rettungskräften gefunden wird“, sagen die Initiatoren dieser Aktion. Damit die Notfalldose stets eine Hilfe im Ernstfall ist, raten Antonius Wiesemann und Alexandra Simon: „Bringen Sie einen Aufkleber von außen auf

dem Kühlschrank und einen auf der Innenseite Ihrer Eingangstür an, jeweils gut sichtbar in Augenhöhe.“

Darüber hinaus ist es sehr wichtig, dass der aktuelle Medikamentenplan immer bei Ihren Medikamenten liegt. Achten Sie darauf, dass Ihr Notfall-Infoblatt so weit wie möglich ausgefüllt und mit Datum und Unterschrift versehen ist, bevor es in die Notfalldose gesteckt wird.

Dass den Neuenrader Bürgern 3000 Notfall Dosen zur Verfügung stehen, und zwar kostenlos, haben sie dem Unternehmer Alexander Klinke zu verdanken. Er war es, der diese Aktion nicht nur angeregt, sondern auch finanziell abgesichert hat. „Dafür sind wir ihm sehr dankbar“, betont Bürgermeister Antonius Wiesemann.

Wieder Hundstage im Freibad

Bereits zum sechsten Mal wird auch in diesem Jahr die Freibadsaison mit dem Hundeschwimmen beendet. Alle Hunde mit Impfausweis und Versicherungsschutz dürfen am 23. und 24. September in der Zeit von 11 bis 18 Uhr ins Wasser. Herrchen und Frauchen leider nicht; sie müssen vom Beckenrand zuschauen.

Der Eintritt kostet 1,50 Euro pro Person und für jeden Vierbeiner kommen noch einmal 1,50 Euro hinzu.

Für das leibliche Wohl ist mit Waffeln, Kuchen und Kaffee sowie mit Bratwurst und Pommes bestens gesorgt.

Viele Verwirrungen um Kalle Pohl

Kalle Pohl in einer Rolle, die ihm auf den Leib geschnitten ist. Wer ihn sehen will, hat am Samstag, 30. September, um 19.30 Uhr, dazu im Kaisergartensaal Gelegenheit. Dann wird er in dem Stück „Halbgott in Nöten“ zu sehen sein.

Und da geht es ganz schön rund auf der Bühne. Feministin „Julia Tiedemann springt im Dom wäh-

rend der Messe nackt auf den Altar!“ - Beim Blick in die Morgenzeitung stehen Dr. Fritz Tiedemann (Kalle Pohl) die Haare zu Berge, denn er wartet gerade mit seiner Frau Irene im Gästehaus der Aloisiusklinik darauf, sich dem streng katholischen Institut als neuer Chefarzt zu empfehlen. Dummerweise hat ausgerechnet sein Konkurrent Ottmar Kött-

ner die Nacktmeldung über Tiedemanns Tochter schon entdeckt. Krampfhaft versucht der verzweifelte Vater seine Tochter zu verleugnen, als sie auch schon auf der Flucht vor dem Presserummel zur Tür hereinschneit.

Also viel Hektik und Verwirrungen sind vorprogrammiert. Karten gibt es an der Bürgerrezeption Neuenrade.

Bring- und Werkstoffhof

Öffnungszeiten:

vom 1. April bis 30. November	
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.dieschelle.de

Die Schelle

Investition von fast 1,3 Millionen Euro in 460 Meter langes neues Straßenstück

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW lässt in Auftragsverwaltung für den Märkischen Kreis den Hüttenweg (K12) ausbauen. Gleichzeitig beteiligen sich die Stadt Neuenrade mit der Anlage von Gehwegen, die Stadtwerke Neuenrade mit der Erneuerung einer Wasserleitung sowie das Versorgungsunternehmen Enervie mit der Anlage von Strom- und Gasleitungen an dieser Baumaßnahme.

Der Ausbau des Hüttenweges mit einer Länge von ca. 460 m beginnt an der B 229 und endet vor der Hönnebrücke. Somit schließt der Ausbau an die vor einigen Jahren fertiggestellte Bahnunterführung an. Die neue Fahrbahn erhält eine Breite von 6,50 m, die beidseitigen Gehwege werden 2,00 m bzw. 1,50 m breit. Der Straßenaufbau wird komplett in einer Stärke von 70 cm neu hergestellt. Da auch das Höhenniveau der Straße optimiert werden soll, wird die Straße in

zwei Bereichen um bis zu 40 cm tiefer beziehungsweise 70 cm tiefer abgesenkt. Zusätzlich wird ein neuer Straßenentwässerungskanal in die Fahrbahn verlegt.

Die Baumaßnahme muss unter Vollsperrung durchgeführt werden. Die Baumaßnahme wird aber in drei Bauabschnitte unterteilt, die nacheinander voll gesperrt werden.

Begonnen wird mit dem Bauabschnitt vom Brückenbauwerk Hönne bis

Mitte Kreuzung Drostefeld / Industriestraße. Im Zuge der Vollsperrung ist folgende Umleitung eingerichtet:

Aus Balve kommender Verkehr wird über die K 12 Balver Str. – Schöntaler Weg – Oststraße geführt.

Aus Neuenrade kommender Verkehr wird über B 229 Küntroper Straße (FR Werdohl) bis Kreisverkehr – Bahnhofstraße – Schöntaler Weg geführt. Aufgrund des erhöhten Verkehrs durch die Umleitung

muss die Kreuzung B 229 / Oststraße / Welmecke für die gesamte Bauzeit beampelt werden.

Der Auftrag ist an die Firma Ossenbergh AST GmbH aus Neuenrade vergeben worden, der Märkische Kreis investiert rund 763 Tausend Euro, die Stadt Neuenrade rund 387 Tausend Euro, die Stadtwerke und Enervie je rund 59 Tausend Euro in den Ausbau des Hüttenweges.

Die Arbeiten zum Ausbau des Hüttenweges werden in voraussichtlich 9 Monaten abgeschlossen sein, zur Zeit werden unter halbseitiger Sperrung der Straße Kanalbauarbeiten durchgeführt. Der Verkehr wird während dieser Zeit mit einer Ampelanlage geregelt.

Bedauert wird von der Stadt Neuenrade allerdings, dass im Kreuzungsbereich mit der B229 kein Kreisverkehr vorgesehen ist, da schon jetzt erheblicher Verkehr über die K12 nach Balve fließt. Die Strecke ist neu ausgebaut und zudem kürzer.



Die Bauarbeiten am Hüttenweg haben begonnen. Noch ist nicht viel zu sehen, doch bald gibt es eine Vollsperrung. Foto: Krahl

Zimmermann
Druck Daten Logistik

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin einen

Auszubildenden als Medientechnologie Druck (früh. Berufsbezeichnung Drucker)
Voraussetzung ist die Volljährigkeit

Interessiert? Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder melden Sie sich bei Roberto Ludwig, Tel. 0 23 75 / 8 99 0

Zimmermann Druck + Verlag GmbH
Widukindplatz 2 · 58802 Balve
Telefon (0 23 75) 8 99 0
Telefax (0 23 75) 8 99 33

HLH BioPharma
Darmgesundheit ist Lebensfreude

*Ihr Darmspezialist aus Balve.
Bei Fragen und Problemen rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie.*

Lactobact®
LACTASE + PRO

Zur Unterstützung bei Lactoseintoleranz

Für unbeschwertes Milchgenuß

Vertrieb: HLH BioPharma Vertriebs GmbH · www.hlh-biopharma.de

Crowdfunding – eine neue Art der Projektfinanzierung in Vereinen

Unter www.vbimmk.viele-schaffen-mehr.de ist vor knapp einem Jahr die Crowdfunding-Plattform für regionale Projekte online gegangen. Crowdfunding ist ein innovatives Finanzierungsmodell, bei dem eine Vielzahl von Menschen online gemeinsam Projekte finanziert – in diesem Fall im Geschäftsgebiet der Volksbank im Märkischen Kreis. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Diese Überzeugung der Gründungsväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch teilen Genossenschaftsbanken seit über 160 Jahren.

Die Plattform entspricht dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ bestens, denn auf der Webseite können Menschen, die das Leben in der Region voranbringen und verbessern wollen, Projektideen von gemeinnützigen und öffentlichen Einrichtungen und Trägern vorstellen. Jeder, der daran interessiert ist, kann seine Lieblingsprojekte schon mit einem kleinen Betrag finanzieren.

Die Volksbank im Märkischen Kreis hat die Plattform auf die Beine gestellt, um das individuelle Engagement in der Region zu fördern. „Die Plattform ist eine Ergänzung der bisherigen Möglichkeiten staatlicher und privater Förderung. Die Unterstützung kommt Projekten in unmittelbarer Nachbar-



Entnommen dem Erklärungsfilm der Volksbank unter <https://www.youtube.com/watch?v=7plxEpufcq8>.

schaft zugute. Gemeinsam mit den Menschen der Region möchten wir so Vereine und gemeinnützige Initiativen stärken. Das ist etwas, was uns seit jeher antreibt“, sagt Vorstandssprecher Karl-Michael Dommies.

Spendentopf der Bank

Die Bank stellt auch einen Spendentopf in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung. Für jede Unterstützungszahlung in Höhe von 5 Euro je Spender und Projekt legt die Volksbank im Märkischen Kreis 10 Euro oben drauf – solange der Vorrat reicht.

Vereine der Region sind aufgefordert, Projektideen einzureichen, seien sie klein oder groß. Das kann eine neue Torwand für den Fußballverein sein, die Sanierung eines Spielplatzes oder ein neues Dach für das Vereinsheim. Gemeinnützige, öffentliche Einrichtungen und Träger aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank können sich unter www.vbimmk.viele-schaffen-mehr.de registrieren und ihr Projekt beschreiben. Es folgt

eine zweiwöchige Startphase, in der die Vereine Fans sammeln. Nur die Projekte, die genug Fans finden, werden für die Finanzierungsphase freigeschaltet. Von da an haben die Menschen etwa zwei Monate Zeit, finanziell ihren Teil zum Zustandekommen des Projektes beizutragen.

Alle sieben bisherigen Projekte wurden bereits erfolgreich finanziert und das achte steht kurz davor. Die meisten Projekte erhielten sogar mehr Geld, als sie ursprünglich haben wollten – in der Spitze 218 Prozent und im Schnitt 135 Prozent.

In Neuenrade konnte die Walddorfschule Ende vergangenen Jahres ein Crowdfunding-Projekt erfolgreich abschließen. Auf der Internetseite heißt es dazu: „Wir haben es geschafft! Am 13.12.2016 um 23.59 Uhr endete das Projekt Crowdfunding „Bühne wird theaterfähig - für fähige Theaterschüler“ und wir haben stolze 3.674,00 € an Spenden erhalten. Jetzt können wir die Vorhänge und Schienensysteme bestellen. Und

da so viel Geld zusammen gekommen ist, können wir auch noch die Beleuchtung erneuern. Das ist phantastisch.

Spätestens bei der nächsten „großen“ Aufführung, das Theaterstück der 8. Klasse am 19. und 20. Mai 2017 können Sie sich selbst überzeugen, wie positiv sich die neue Ausstattung der Bühne auf das Ergebnis der Theaterarbeit an unserer Schule auswirkt.“

Ein gutes Beispiel dafür, dass es sich lohnt, Ideen zu sammeln und bei der Verwirklichung auf Crowdfunding der Volksbank zurückzugreifen.

Fischerprüfung – Anmeldefrist läuft

Die Termine für die nächste Fischerprüfung des Märkischen Kreises stehen fest. Sie sind am 6. und 7. November im Kreishaus an der Friedrichstraße in Iserlohn sowie am 13. und 14. November im Lüdenscheider Kreishaus an der Heedfelder Straße. Wer daran teilnehmen möchte, muss mindestens das 13. Lebensjahr vollendet haben.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind bis zum 6. Oktober (Iserlohn) bzw. bis zum 13. Oktober (Lüdenscheid) beim Märkischen Kreis, Untere Fischereibehörde, Heedfelder Straße 45, 58509 Lüdenscheid, einzureichen. Eine Kopie des Personalausweises ist dem Antrag beizufügen.

Volksbank-Familientag war ein voller Erfolg

100 Jahre Volksbank im Märkischen Kreis waren ein guter Grund zum Feiern.

An einem ganzen Wochenende hatten die Neuenrader im Rahmen eines Streetfood-Festivals Gelegenheit mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern das Jubiläum mit zu begehen. Leider war der Besucherstrom am Freitag und Samstag ge-

ring. Hauptursache war das herbstliche Wetter. Doch der Wettergott hatte pünktlich zum Familientag am Sonntag einsehen. Besonders für die kleinen Besucher gab es ein reichhaltiges Angebot und sowohl Veranstalter als auch Besucher werden das erstmals in Neuenrade präsentierte Event in positiver Erinnerung behalten. **Sprawe**



Schminken in der DRK-Begnungsstätte

Traditionell gut besucht war am ersten Septemberwochenende der Tag der offenen Tür in der DRK-Begnungsstätte. Neben netten Gesprächen und gebackenen Kuchen aus heimischen Backöfen wurde auch auf die gut ange-

falldose im Kühlschrank hingewiesen (siehe Seite 1). Ein außen angebrachter Aufkleber weist im Notfall Retter auf die Dose hin. Die Kühlschrankdose ist zu den Öffnungszeiten der DRK-Begnungsstätte erhältlich.

Carsten Sprawe



Ab jetzt auch im



FLORA im LAND
hagebaumarkt
ARENS & HILGERT



WHIRLPOOLS



Schätzen Sie, wie viele Quetsche-Enten sich beim Einzug (sh. Foto) in unserem Whirlpool befunden haben und gewinnen Sie einen

Hagebau-Einkaufsgutschein über 50 EURO!



LIKE
uns
auf
Facebook



Gefällt mir



So geht's: Facebook-Seiten-Fan sein, Beitrag LIKEN und Schätzung in die Kommentare schreiben! Viel Glück!

Hüttenweg 13 • 58809 Neuenrade • Telefon 02392 6906-0 • Telefax 02392 6906-50 • www.arenshilgert.de • hagebau@arenshilgert.de

Zimmermann

Druck + Verlag GmbH



Großes...



... aus der kleinen Stadt

**SÜDWESTFALEN
MANAGER**
Wirtschaft Regional, Spannend.
RANG 1
Ausgabe 06/2015
DIE GRÖSSTEN
DRUCKEREIEN
IN SÜDWESTFALEN 2015

Südwestfalens
größte Druckerei
kommt aus Balve



Zertifizierungen | ISO9001 | PSO | FSC® | PEFC® | ClimatePartner®
www.zimmermann-druck.de

A.MENSHEN



SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott · Kernschrott · Blechschrott · Eisenspäne
Mischschrott · Gratschrott · Stanzabfälle · Maschinenschrott
Kühlschrott · Nirosa-Schrott · VA-Schrott · Chromschrott
NE-Metalle · Aluminium · Messing · Kupfer · Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt · Baumischabfälle · Abfall zur Verwertung
Sperrmüll · Holz · Pappe/Papier

A. Menshen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 · 58791 Werdohl

Tel. 02392 9296-0 · Fax 02392 9296-60

menshen@menshen.de · www.menshen.de

Kritiker verstummten - Bäume in „altem“ Grün

Als in der Woche vor Weihnachten letzten Jahres die Bäume in der Altstadt einen Radikalschnitt erhielten, waren die Stimmen der Skeptiker laut, dass sich die Bäume nicht mehr erholen würden. Bürgermeister Anton Wiesemann verkündete noch bei der Begehung im Rahmen der IKEK im Frühjahr, dass die Bäume schon noch austreiben würden. Und

Recht hat er gehabt. Dass nur die Hauptstämme stehen geblieben sind, davon ist überhaupt nichts mehr zu sehen. **Carsten Sprawe**



Herbst 2016.



Trotz des Radikalschnitts haben sich die Bäume der Altstadt erholt.
Foto: Carsten Sprawe

Vögel und Insekten knabbern Haus an

Es gibt nicht mehr viele Stellen in der Neuenrader Altstadt, wo heute noch die eigentliche, historische Bausubstanz aus Lehm offen zu sehen ist. Eine der Stellen sind die Seitenteile des Stadtmuseums. Bei genauerer Betrachtung ist zu erkennen, dass an vielen Stellen im Gemäuer

kleine bis mittelgroße Löcher klaffen. Diese werden von Vögeln bzw. Insekten verursacht, die eben den alten Lehm als Baumaterial für ihre Nester benutzen. Zusammenbrechen wird aber keines der Häuser, dafür ist die von den Tieren entnommene Menge viel zu gering. **Carsten Sprawe**



Vögel und Insekten bedienen sich an historischer Bausubstanz.



Am Sonntag war beim ersten Streetfood-Festival ganz schön was los. **Fotos: Carsten Sprawe**

Erstes Streetfood-Festival lebte Sonntag richtig auf

Die im Moment angesagten „Streetfood-Festivals“ sollen sich in Neuenrade etablieren und dafür konnte sich das Event durchaus sehen lassen. Vielleicht gastieren bei einer Neuauflage auch einige Superfood-Trucks. An einem ganzen Wochenende hatten die Neuenrader im Rahmen eines Streetfood-Festivals Gelegenheit mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern das Jubiläum mit zu begehen.

„Maulwurf“. Im Dauereinsatz der Kinderbelustigung war die Besetzung des feuerroten Spielmobils, ein historischer Feuerwehrwagen der Marke MAN, also ein echter Hingucker. Besonders für die kleinen Besucher gab es ein reichhaltiges Angebot und sowohl Veranstalter als auch Besucher werden das erstmals in Neuenrade präsentierte Event in positiver Erinnerung behalten.

Carsten Sprawe



Verschiedenste Leckereien wurden angeboten.



Für die Kinder wurde so einiges geboten beim ersten Streetfood-Festival in Neuenrade. Das Feuerwehrauto war stets besetzt.

Beliebter Stelzenmann

Den wirklichen Überblick über das sonntägliche Treiben hatte ohne Zweifel der Stelzenmann, der ein beliebtes Fotomodell war. Weniger überdimensioniert, aber auch „Linsenmotive“ waren lebensgroße Figuren der bekannten Kinderhelden „Bugs Bunny“ und der

Eiscafé
Il Gelato
 Inh. Nora R. Agnello
 weil das besser schmeckt ...

Zum Saisonende
05. 11. 2017
 haben wir spezielle Angebote.
 Schauen Sie rein ...

Im Moment
 Warmes Getränk
 + ital. Semifredo **4,- €**

Zweite Straße 20 • 58809 Neuenrade
 Tel. 02392 - 7 23 99 09

Ulrich Werdes
 Erfahrung & Kompetenz
 ... seit über 30 Jahren Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Alles verkauft!
 Wir suchen:

- ◆ Häuser
- ◆ Eigentumswohnungen
- ◆ Baugrundstücke

Ihnen entstehen keine Kosten!

Schillerstr. 18 • 58809 Neuenrade • 02392 - 96 69 47
www.immobilien-werdes.de

ihr modèfriseur
salon raphael

Am Semberg 5
 58809 Neuenrade
Tel. 02392 / 61144
www.salon-raphael.de

Die nächste Ausgabe
Die Schelle
 erscheint am
23. November 2017

Redaktionsschluss
 ist am 17. November 2017
 Anzeigenschluss
 ist am 10. November 2017

Internet:
www.dieschelle.de



Die Kinder können erst einmal in den Kurs hineinschnuppern, ob das was für sie ist.

Foto: Martin Büdenbender

Schnupperkurs am kommenden Mittwoch

Auch an der Musikschule Lennetal haben mit dem neuen Schuljahr die Kurse begonnen. Daher gab es schon den ganzen September über für kleine und ganz kleine zukünftige Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, zusammen mit mindestens einem Elternteil, sich die Elementarangebote „Musikgarten I“ (für Kinder

von 1½ bis 3 Jahren) und die „Musikalische Früherziehung“ (für Kinder von 4 bis 6 Jahre) in Schnupperstunden anzusehen und mitzuerleben.

Im Kursangebot „Musikgarten I“ haben die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, mit allen Sinnen die Welt der Musik zu erforschen. Die Erwachsenen machen beim Singen, Spielen

und Tanzen mit und bereichern dadurch die Sinneindrücke und Erfahrungen ihrer Kinder.

Ziel der Kurse ist es, durch spielerischen Umgang mit Musik zusammen mit den Eltern die Faszination der Kinder am Musizieren zu wecken.

Für Kinder von 4-6 Jahren bietet die Musikschule Lennetal die „Musikalische Früherziehung“ an. Dieser Kurs läuft über zwei Jahre und bietet Kindern die Möglichkeit, spielerisch erste musikalische Erfahrungen mit Singen, Tanzen, elementarem Instrumentalspiel sowie Notenkunde zu erleben.

Sämtliche Lieder, Spiele, Geschichten und Themen in den Kursen beziehen sich auf die Vorstellungswelt der Kinder und sind dem jeweiligen Entwicklungsniveau der Kursteilnehmer genau angepasst.

Aus organisatorischen Gründen finden dieses Jahr für die Städte Werdohl und Neuenrade die Elementarkurse nur in Neuenrade in der Kindertagesstätte „Die Villa“ – Mittendrin (Bahnhofstraße 18) statt.

Geschnuppert werden kann zum letzten Mal am Mittwoch, 27. September, für folgende Kurse:

„Musikalische Früherziehung“ von 15.30 bis 16.30 Uhr

„Musikgarten I“ von 16.30 bis 17.10 Uhr

Instrumente erlernen

Ihre Kinder hören gerne Musik, singen Lieder aus dem Radio mit und sind von Instrumenten fasziniert – oder Sie selbst spielen schon lange mit dem Gedanken, alte Instrumentalkenntnisse aufzufrischen oder ein Instrument ganz neu entdecken zu wollen? Dann möchte die Musikschule Lennetal e.V. Sie gerne unter-

stützen und beim Erlernen eines Instrumentes behilflich sein.

Die Musikschule bietet Unterrichtsangebote in den Instrumentalfächern Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Dudelsack, Trompete, Horn, Euphonium und vielem mehr. Informieren Sie sich bei der Musikschule.

Anmeldungen sind für die Schnupperstunden nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu den Kursangeboten unter www.musikschule-lennetal.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle Brüderstr. 33, Werdohl, unter Telefon 02392 1508.

Wohnung am Rüterbruch in Flammen

Der Löschzug Stadtmitte wurde im August mitten in der Nacht um 1:32 Uhr per Sirene und Meldeempfänger mit dem Stichwort „Feuer 1 (F1) - Rauchentwicklung aus Gebäude“ in den Rüterbruch alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang bereits dichter Rauch aus dem ersten Obergeschoss eines Wohn- und Geschäftsgebäudes, wenige Augenblicke später schlugen auch Flammen aus den Fenstern. Sofort wurde das Alarmstichwort erhöht, so dass auch die Löschgruppen Küntrup und Affeln zur Einsatzstelle gerufen wurden. Umgehend wurde der Angriffstrupp des ersten Löschfahrzeuges zur Per-



Feuer am Rüterbruch.

Foto: Nils Kohlhage

sonensuche und Brandbekämpfung in das Gebäude geschickt. Die Hitzeentwicklung war jedoch bereits so groß, dass der Trupp zunächst nicht bis in das erste OG vordringen konnte.

Es wurde dann eine Brandbekämpfung mit einem C-Rohr von außen eingeleitet, um die Flammen zuerst grob niederzuschlagen. Nach kurzer Zeit war das Feuer dann unter Kon-

trolle. Es wurden glücklicherweise keine Personen im Gebäude vorgefunden. Da sich das Feuer jedoch in die Decken des alten Hauses ausgebreitet hatte, mussten mehrere Trupps unter Atemschutz die Decken und Wände entfernen, um an die Glutnester zu gelangen. Dazu wurde auch eine Kettensäge zur Hilfe genommen. Parallel dazu wurden durch einen weiteren

Trupp unter Atemschutz so genannte Abluftöffnungen geschaffen, damit das Gebäude mit einem Überdrucklüfter entraucht werden konnte.

Letzten Endes wurden weitere Trupps eingesetzt, um die verbrannten Möbel ins Freie zu befördern und die letzten Glutnester abzulöschen. Man stellte hierbei fest, dass sogar in Räumen am anderen Ende des Gebäudes trotz mehrerer geschlossener Türen Plastikmöbel und -gegenstände durch die enorme Hitzeentwicklung geschmolzen waren. Vor Ort waren 60 Einsatzkräfte und 13 Fahrzeuge der Feuerwehr, ein Rettungswagen und die Polizei. Gegen 6 Uhr war der Einsatz beendet. **NK**

Ihre neue Heizung!

**Monteure
gesucht**



Ihr Ansprechpartner **Jan Listringhaus**

CL Gebäudetechnik

Heizung - Lüftung - Sanitär

Balve 910251

Neue Regeln für den Gewerbeabfall

Das Mülltrennen von Gewerbeabfall auf Baustellen ist seit einigen Wochen für alle Unternehmen zur Pflicht geworden. Das schreibt die neue Gewerbeabfall-Verordnung vor. Hinzu kommt eine umfassende Dokumentation.

Seit einigen Tagen gilt deutschlandweit eine neue Gewerbeabfall-Verordnung. Damit wird das Mülltrennen von Gewerbeabfall für alle Unternehmen und auf allen Baustellen zur Pflicht. Eine weitere wichtige Änderung für die Praxis ist zudem, dass umfassende Dokumentationen erstellt werden müssen. Darauf weist der Märkische Kreis hin.

„Die neue Gewerbeabfallverordnung ist in erster Linie eine Abfalltrennverordnung. Im Gegensatz zum bisher gültigen Gesetz hebt die Neufassung die Gleichstellung der energetischen und stofflichen Verwertung der betroffenen Abfallarten auf.



Das Mülltrennen ist jetzt auch bei Gewerbeabfall auf Baustellen Pflicht. Foto: Ulrich Odebralski/Märkischer Kreis

Um die Recyclingquote deutlich zu erhöhen, ist eine thermische Verwertung von Abfällen nur noch nachrangig zulässig“, informiert Horst Peter Hohage, Leiter der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises.

Betroffen sind prinzipiell alle Abfälle, die nicht aus privaten Haushalten stammen. Solche „gewerblichen Siedlungsabfälle“ müssen schon länger getrennt werden. Die bisherige Trennpflicht für Papier/Pappen/Kartonagen, Kunststoffe, Glas, Metalle und Bioabfall wird nun um Holz und Textilien erweitert. Für mögliche Kontrollen der zuständigen Abfallbehörde muss die Mülltrennung

auch dokumentiert werden – beispielsweise mit Plänen, Skizzen und Fotos des Abfalllagers sowie den üblichen Entsorgungsbelegen. Auch für Bau- und Abbruchabfälle definiert die Verordnung erweiterte Pflichten. Getrennt zu halten und zu entsorgen sind wie bisher Glas, Kunststoffe, Metalle einschließlich Legierungen, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik. Neu gilt dies auch für Holz, Dämmmaterial, Bitumengemische und Baustoffe auf Gipsbasis.

Es gibt aber auch Ausnahmen von der Trennpflicht, wenn es technisch nicht möglich (z. B. wegen räumlicher Enge in Innenstädten oder fehlendem Platz für so viele Conta-

iner) oder wenn die Getrennthaltung wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Dies kann der Fall sein, wenn zu geringe Mengen anfallen. Nachweise, dass Ausnahmen von der Getrennthaltungspflicht greifen, sind ebenfalls zu dokumentieren und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen. Zudem müssen Abfallgemische, die nicht getrennt gehalten wurden, in einer Vorbehandlungsanlage zugeführt werden.

Trotz der generellen Pflicht zur Getrennthaltung müssen Unternehmen auch weiterhin eine kommunale Restmülltonne in ausreichender Größe vorhalten. Gewerbetreibende wie Selbstständige, Architekten und Rechtsanwälte mit „Kleinstmengen“ dürfen diese Abfälle auch über den Hausmüll mit entsorgen.

Informationen gibt es bei Guido Bartsch vom Fachdienst Umweltschutz und Planung des Kreises unter Telefon 02351/966-6371.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da – so zuverlässig wie ein Schutzengel.



Tim Urbas



Jürgen Urbas



Marco Kasel

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Urbas & Kasel

Erste Straße 35, 58809 Neuenrade

Tel. 02392/969090

Fax 02392/969096

urbas-kasel@provinzial.de



Durchmarsch für den Sieger Florian Schulte

Ende März startete mit sechs Jugendlichen im Alter unter 16 Jahren die diesjährige Schülermeisterschaft, die von den Schachfreunden Neuenrade organisiert wurde.

Die Teilnehmer spielten in einer Runde „jeder gegen jeden“. Jetzt endete die Meisterschaft mit einem Erfolg für Florian Schulte, der nach 2010 und ab 2012 zum siebten Mal den Titel holte und zum zweiten Mal den Wanderpokal für immer einheimste,

den derjenige erhält, der ihn dreimal hintereinander gewinnt.

Florian Schulte war als Titelverteidiger natürlich das Maß aller Dinge. Nicht verwunderlich, dass er alle Partien gewann und einen Durchmarsch zum erneuten Sieg in der Schülermeisterschaft hinlegte.

Die Tabelle:

1. Florian Schulte	5:0	SB
2. Wisam Alhalaby	3:2	6
3. Jannik Heimowski	3:2	3
4. Anton Bauer	2:3	
5. Lennart Vedder	1:4	
6. Leo Becker	0:5	

Schlemmersonntag im Pfarrhaus

Die kfd Küntrop lädt wieder zu einem Schlemmersonntag am 24. September ein. Ab 12 Uhr wird im Pfarrhaus ein Mahl angeboten.

Wie in jedem Jahr bieten die Katholischen Frauen in Küntrop gespendete

Lieblingsspeisen in kalter und warmer Ausführung an. Natürlich gibt es auch leckeren Nachtisch und ebenfalls Kuchen.

„Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen“, heißt es aus den Reihen der Kfd-Frauen.

Die Haarwerkstatt
Die Haarwerkstatt
 wenn der Friseurbesuch zum Erlebnis wird
Yvonne Wiesemann Friseurmeisterin
 Lohstraße 1 · 58809 Neuenrade · Tel. 02394/1636
 Öffnungsz.: Di.-Fr. 8 - 12 & 14 - 18 Uhr
 Sa. 7.30 - 13 Uhr

PROMEDICA PLUS
 Pflege daheim
 statt Altenheim
 Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause

Tel.: 0 23 51/43 26 712
www.maerkischer-kreis-mitte@promedicaplus.de

Bestattungshaus Becker

 • Jederzeit erreichbar
 • Bestattungsvorsorge
 • Unverbindliche Beratung
Der letzte Weg in guten Händen...
 Bahnhofstr. 7
 58809 Neuenrade
Tel. (02392) 61232
www.becker-bestattungen.com

Das Naturseminarhaus
 • **Natureseminare**
 • **Ganzheitlicher Naturfriseur**
 Am Brunnen 20 · 58802 Balve
 Tel.: 02375 1098
www.naturseminarhaus.info

SCHÄFER IMMOBILIEN
 Kaufen-Verkaufen-Mieten-Vermieten

www.helmut-schaefer-immobilien.de
 58802 Balve Am Drostentplatz 2 Tel. 02375-938655

Boten für Die Schelle

in Küntrop und Neuenrade gesucht!
 Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
 Zimmermann Druck + Verlag GmbH, 58802 Balve, Widukindplatz 2 oder unter Tel.-Nr. 02375 89910



Anzeige

Indian Summer auf Schloss Wocklum

Herbstliche Landpartie vom 30. September bis 3. Oktober mit mehr als 100 Ausstellern

Balve. Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Schon zum vierten Mal präsentiert Veranstalter Rainer Timpe in diesem Jahr von Samstag, den 30. September, bis Dienstag, den 3. Oktober, rund um die wunderschöne Anlage von Schloss Wocklum bei Balve die herbstliche Variante seiner höchst erfolgreichen sommerlichen Landpartien. Zur Zeit des Indian Summer werden mehr als 100 Aussteller auf über 10 000 Quadratmetern Fläche unter perfekten Rahmenbedingungen besonders Schönes und Nützliches für die Bereiche Haus, Garten, Freizeit und Lebensart zeigen, aber jahreszeitlich abgestimmt natürlich auch praktische und kleidsame Produkte für Herbst und Winter. Und: Bis Weihnachten ist es dann nicht mehr lange hin – beste Gelegenheit also für ein überraschendes und besonderes Weihnachtsgeschenk.

Was zeichnet die von Rainer Timpe veranstalteten Landpartien aus? Vor allem das besondere Profil seines Rahmenprogramms, denn eine Landpartie soll erholsames Shopping im Grünen mit Unterhaltung auf hohem Niveau verbinden. Dazu werden auch in diesem Jahr die unterschiedlichsten Künstler und Gruppen engagiert, die sich über die Region hinaus bereits einen guten Namen gemacht haben.

Was wird sonst noch auf der Landpartie geboten? Viele kunstvoll dekorierte weiße Pagodenzelte, in denen zahlreiche Accessoires, Mode und Schmuck, schützende Hüte, warme Stiefel, Kunsthandwerk, ausgezeichnete Weine, Gartenmöbel und vieles mehr angeboten werden. Stundenlang kann um die alten Schlossmauern flaniert werden, ohne dass das Auge vom reichen und reizvollen Angebot müde wird.

Nehmen Sie sich hier einen Tag Urlaub von der Hektik des Alltags und gehen Sie auf Entdeckungstour durch die Welt der schönen Dinge. Hier können Sie sich entspannen, hier können Sie ein besonderes Flair genießen und sich für den Herbst und den Advent inspirieren lassen. So werden wieder Vielfalt und Vielseitigkeit herrschen, wenn es darum geht, auf der Landpartie Neues für das Haus oder die Freizeitgestaltung zu entdecken, Unbekanntes zu kosten, Seltenes zu bestaunen und Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Genießen Sie auf dem Schlossgelände mit der ganzen Familie vor allem die angenehmen Seiten der Landpartie. Die kulinarischen Angebote sind köstlich und das musikalische Rahmenprogramm erfüllt mit seinen Klangkulissen von Jagdhornbläsern und Jazzmu-



Haus  Garten  Ambiente
Outdoor  Jagen  Freizeit



Herbstliche Land- partie

Schloss
Wocklum

*Das Festival
mit herbstlichem Flair
zum Verweilen, Schauen,
Genießen & Kaufen.*

30. Sept. – 3. Okt.
Balve

tägl. 10 – 19 Uhr | Eintritt: € 10,-
Kinder unter 15 Jahren frei
Hunde angeleint erlaubt
Parken kostenlos

*Verschenken Sie schöne
Stunden an Familie und Freunde!
Tickets unter: info@rainer-timpe.de*

stellern

sichern Ansprüche an die verschiedensten Geschmäcker. Für Kinder hat die Teilnahme der „Rollenden Waldschule“ der märkischen Kreisjägerschaft schon ebenso Tradition wie der Abschluss des ersten Landpartietages mit einer Hubertusmesse im Schlosshof. Sie wird um 18.30 Uhr beginnen.

Als besonderes Highlight kommen „Herr Schultze und Herr Schröder“ vom „WallStreetTheatre“ mit ihrem neuen skurrilen Erfolgsprogramm „Synchronise“, mit dem sie zuletzt auf der Landpartie Nienburg vom Publikum gefeiert wurden. Eine Premiere für Balve ist der Auftritt der Waldbühne Otterndorf mit „Sämtliche Werke Shakespeares leicht gekürzt“. Und auch diesmal gibt es wieder eine große Modenschau. An allen Tagen auf vielfachen Wunsch wieder mit dabei: die niederländische Gänsekappele mit ihren Tambourmajors.

Timpe erwartet für die mit dem Tag der deutschen Einheit verbundene Veranstaltung wieder großen Zuspruch durch viele Besucher – im vergangenen Jahr waren die Parkplätze um Schloss Wocklum täglich gut gefüllt. Was im Mai längst als „Festival der Sinne“ Tradition hat und als Top-Event im Sauerland gilt, hat Timpe damit jetzt auch für den Oktober fest etabliert.

Geöffnet ist die Landpartie auf Schloss Wocklum jeweils von 10 Uhr bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro, Kinder unter 15 Jahre zahlen in Begleitung Erwachsener keinen Eintritt, Hunde an der Leine sind erlaubt.



Messen & Ausstellungen Rainer Timpe GmbH
Tel. 05151 78753-0 · www.rainer-timpe.de



Einige Teilnehmer des Fliegerlagers beim Luftsportverein Sauerland vor der Schleppmaschine des Vereins.

Foto: Michael Pagel

443 Starts beim Sommerlager

Im Zwei-Jahres-Rhythmus campieren die sauerländischen Flieger des Luftsportvereins Sauerland für zwei Wochen am heimischen Flugplatz, in den anderen Jahren wird ein anderer Flugplatz innerhalb Deutschlands aufgesucht.

Das Wetter in diesem Jahr bescherte den Fliegern eine bunte Mischung. Von Regen und Wind bis hin zu bestem Wetter, um größere Strecken mit dem Segelflugzeug zurückzulegen, war alles dabei.

Auch die Teilnehmer des Schnupperkurses, der am mittleren Wochenende stattfand, bekamen zu spüren, dass das Hobby-Segelfliegen stark vom Wetter abhängt. So wurde der erste Tag des Schnup-

perkurses gestrichen, der zweite Tag jedoch war vielversprechend. Wenig Wind und gute Wolkenformationen ließen auch längere Flüge zu, die die Schnupperflieger genießen konnten.

Nach dem Schnupperkurs freut sich der Luftsportverein über zwei neue Mitglieder: Neuenrader Moritz Gerdes (14 Jahre) und Werdohler Maurice Berger (14 Jahre). Die Garbecker Reinhard Prior (60 Jahre) und Fabian Waltermann (15 Jahre) werden noch weitere Flüge absolvieren, für die beiden steht aber fest: „Ich möchte die Ausbildung zum Segelflugzeugführer weiter machen! Das war ein großartiges Gefühl so hoch oben in der Luft. Am

besten war es, das Flugzeug selbst steuern zu dürfen!“, schwärmte Fabian Waltermann nach seinem ersten Flug.

Erste Alleinflüge

Doch nicht nur die Schnupperflieger behalten diesen Tag in Erinnerung, auch Kerstin Sensenschmidt und Daniel Steffens werden ihn nicht vergessen: Die beiden flogen an diesem Tag zum ersten Mal alleine. Dies ist eines der größten, wenn nicht sogar das größte Erlebnis in der Laufbahn eines jeden Piloten: Zum ersten Mal alleine für sich selbst und das Flugzeug verantwortlich, kein Fluglehrer mehr, der eingreifen könnte.

Am letzten Tag der zwei

Wochen gab es erneut ein Highlight: der 16-jährige Neuenrader Jonas Schmidlin absolvierte seine praktische Prüfung für den Segelflug-Schein. Da der Flugplatz in Küntrop zu nass war durch den Dauerregen, wurde die Prüfung auf den Nachbarplatz in Attendorn verlegt. Kerstin Sensenschmidt freut sich über ein erfolgreiches Sommerlager: „Wir haben 433 Starts und Landungen gemacht und sind insgesamt knapp 168 Stunden geflogen. Die Stimmung war trotz mancher Regentage immer super und die guten Wetterfenster konnten wir optimal nutzen. Am meisten habe ich mich natürlich über meinen ersten Alleinflug gefreut.“

„Musik am Brunnen“ zum 30. Mal ein Hit

Da hatte Veranstalter Heinz Friederisik ein richtig gutes Händchen bewiesen, als er für die „Musik am Brunnen“ erneut „Shapes of Sound“ verpflichtete. Mehr als 250 Besucher trafen sich am Brunnen bei freiem Eintritt.

Mit bekannten Oldies und

Rocksongs aus den 60er- und 70er-Jahren sorgte die Band ganz schnell dafür, dass der Funke übersprang und die Partygäste mitmachten. Dabei wurde die Band aus Köln den Erwartungen gerecht und das besondere Ambiente in der Altstadt tat sein übriges dazu.

Zahlreiche Klassiker, etwa von den Shados, Fats Domino oder Chuck Berry, begeisterten die Zuhörer, zumal sie auch perfekt von dem Quartett vorgetragen wurden. Und natürlich durften auch die Erfolgssongs in kölnischer Mundart nicht fehlen. Und bei „Superjeile Zik“ oder

„Trink noch ehne met“ waren die Besucher endgültig begeistert.

Veranstalter Heinz Friederisik zeigte sich jedenfalls sehr zufrieden darüber, dass „Musik am Brunnen“, das in diesem Jahr zum 30. Male in Neuenrade stattfand, auch weiterhin so attraktiv ist.

„Hex, hex“ auf der Kaisergarten- Bühne

Samstag, 14. Oktober, 15 Uhr, hext Bibi Blocksberg wieder auf der Kaisergartenbühne.

An diesem Nachmittag gastiert das Cocomico Theater aus Köln, das bei den Kindern – aber auch bei ihren Eltern – absolut beliebt ist, mit ihrem neuen Bibi Blocksberg-Musical „Hexen hexen überall“ in Neuenrade.

Die Kleinen werden wieder mit ihrem Idol mitfiebert, denn es herrscht große Aufregung in Neustadt, weil dort der internationale Hexentag stattfindet. Doch wie soll das festliche Programm um-



Viel Wirbel wird es auf der Kaisergarten-Bühne geben..

Foto: Cocomico

gesetzt werden? Das will man doch nicht den verstaubten Althexen Mania und Walpurgis überlassen. So sehen es jedenfalls Bibi und ihre Junghexenfreundin Schubia, die gerne etwas mehr Schwung in die Traditionsveranstaltung bringen wollen.

Doch es gibt ein Problem. Junghexen ist die Anwesenheit an diesem Tag verboten. Und auch Bibis

Mutter Barbara scheint da keine rechte Hilfe zu sein. Dies ist jedoch kein Grund für Bibi und Schubia klein beizugeben.

Dem Bürgermeister ist eine große Ansammlung von Hexen natürlich ein Dorn im Auge. Zusammen mit Neustadts Sensationsreporterin Karla Kolumna mischt er sich inkognito unter die Hexen.

Wie immer bietet das Co-

comico Theater eine aufwendige Inszenierung, tolle neue Lieder zum Mitsingen und natürlich ganz viel „Hex, hex“!

Eintrittskarten sind zum Preis von 7 Euro an der Bürgerrezeption im Neuenrader Rathaus erhältlich und können dort von Auswärtigen auch telefonisch unter der Telefonnummer 02392/6930 reserviert werden.



Kredite im Griff ist einfach.



www.spk-mk.de

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.

 Vereinigte Sparkasse
im Märkischen Kreis

Junge Neuenrader fallen in Werdohl unangenehm auf – Festnahmen

Unter anderem wurden vier junge Neuenrader vorläufig festgenommen, nachdem sie in einer Gruppe ohne Einladung auf eine Privatparty an der Altenaer Straße in Werdohl gelangen wollten. Dies wurde ihnen vom Veranstalter verwehrt.

Die Gruppe reagierte aggressiv, was zur Verstärkung der Polizei führte. Auch den Polizisten gegenüber zeigte sich die Gruppe hochaggressiv. Neben Pöbeleien störten die Männer die Maßnahmen der Beamten massiv durch Zwischenrufe und Diskussionen. Die Beamten sprachen allen Anwesenden Platzverweise aus.

Anstatt diesen nachzukommen, schlugen diese gegen Türen, gingen weiter aggressiv auf die Beamten zu und pöbelten auch andere Partygäste an. Als ein 18-jähriger

Werdohler nun auch die Beamten beleidigte, nahmen diese den Mann in Gewahrsam und fesselten ihn. Daraufhin solidarisierten sich die übrigen Begleiter mit dem 18-jährigen und gingen gemeinsam gegen die Beamten vor.

Ein Polizist wurde zu Boden gerissen. Sofort traten mehrere Personen auf den am Boden liegenden Beamten ein. Eine Beamtin wurde mit Fäusten ins Gesicht geschlagen. Der zuvor gefesselte Mann nutzte die Gelegenheit zur

Flucht. Kurz darauf entfernten sich auch die übrigen Beteiligten vom Einsatzort.

Mit Unterstützungskräften aus Altena, Lüdenscheid und Plettenberg wurde nach den Beteiligten gefahndet. Insgesamt sechs Personen konnten schließlich an der Lennebrücke angetroffen werden. Darunter auch der bereits zuvor Gefesselte. Selbst mit Handfesseln gefesselt sperrte er sich massiv gegen die erneute Ingewahrsamnahme und trat in Richtung

der Polizisten. Alle Beteiligten zeigten sich von den polizeilichen Maßnahmen völlig unbeeindruckt und stießen im gesamten Einsatzverlauf Beleidigungen aus. Alle sechs Personen (2x 18 Werdohl, 21, 22, 26 und 29 aus Neuenrade) wurden in Gewahrsam genommen. Zwei Polizeibeamte wurden leicht verletzt.

Die Polizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung, Gefangenbefreiung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte sowie Beleidigung.

Küntroper Motte ist ein Leader-Thema

Die LEADER-Themengruppen haben sich als gutes Instrument für die Entwicklung der Region bewährt. Insgesamt drei Themengruppen tagen regelmäßig. Die Themengruppen setzen sich aus verschiedenen Experten

der Region zusammen. Die Experten beraten Projektträger in LEADER und geben wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung der Projekte.

Auch das Thema Küntroper Motte mit Geschichtspfad war Thema. Die Aufwertung der Küntro-

per Motte und Schaffung eines außerschulischen Lernorts als Ausgangspunkt zu einem regionalen Geschichtspfad durch die ehemalige Grafschaft Arnsberg soll noch in diesem Jahr beginnen. 39.000 Euro Fördergelder stehen bereit.

Gesundheitscampus Sauerland

Medizinisches Versorgungszentrum St. Damian
02375 / 82 125

Hausärzte

Frau Andrea Dubiel

Innere

Dr. med. Hans Christoph Hautkappe

Gastroenterologie

Frau Dr. med. Birgit Koberg

Kardiologie

Herr Nafe Ashour

Medizinisches Zentrum Hönneinsel

02373 / 399 370

Orthopädie Dr. med. Ulrich Hachenberg

Orthopädie & Unfallchirurgie Dr. med Jörg Jäger

Naturheilpraxis

Heilpraktikerin Michaela Fischer 02375 / 205 47 88

Demenzbetreuung Heike Guth-Mindhoff 02375/204400

DRK Tagespflege Frau Wessel 02373 / 9886 20

Ergotherapie Praxis Katharian Görlitz 02375 / 82203

Kneipp Aktiv- Kneipp-Verein Balve e.V. 02375/4623

Sanitätshaus Sittler 02932 / 7770

Physiotherapie Praxis Dorothee Herde 02375 / 1070

REHA Reha-Sport-Verein Balve e.V. 02375/82 210 u.82 211

Tai Chi Qi Gong 01577 / 357 80 19

Entspannung Klangmassage Iris Krämer 02375/913919

Selbsthilfegruppe COPD 02375 / 2052 35

Ambulante Pflege IntensivCare Hemer 02372/84 47921

Wohngruppe Intensivpflege St. Marien 02375/9390253

Ambulante Pflege MobiDoc Pflegedienst 02375 / 2059952

Demenz Wohngruppe Seniorcare Frau Vetter 02933 5632

Bistro & Cafe im Eingangsbereich Frühstück

Weitere Informationen auf www.gesundheitscampus-sauerland.de



Eugen Naumuw ist der „Herr der Zeit“ in der evangelischen Kirche. Foto: Carsten Sprawe

In nicht mal sechs Wochen wird wieder an der Uhr gedreht

Der Zeiger der Kirchturmuhre rückt von Strich zu Strich, sang einst Zarah Leander. Für die Zeiger der evangelischen Kirchturmuhre gilt das nicht immer.

Hier sind es gleich 15 Striche, sprich gleich Minuten, wenn Eugen Naumuw einen kleinen Splint im Werk löst bis eine Stunde vergangen ist. So wird er es auch am letzten Oktoberwochenende wieder machen, wie in den letzten 10 Jahren zum Winterzeitbeginn. Solange betreut der 51-Jährige das wohl aus dem Jahre 1875 stammende mechanische Werk. Mit Uhren hatte das Gemeindeglied bis 2007 nichts zu tun.

Die Einweisung in die Funktionsweise der alten Pendeluhr erhielt er damals von Fritz Grosche. Wie auch im katholischen Kirchturm werden die Außenzeiger über meterlange Gestänge vom Werk gesteuert. Auch die meh-

rere 100 Kilo schweren Gewichte werden wie bei der anderen Uhr von starken Stahlseilen gehalten und treiben Werk und Glockenschlag an. Eine Etage tiefer kann man heute noch die originalen Uhrgewichte aus Stein besichtigen, die irgendwann wohl im Rahmen einer großen Revision getauscht wurden. Abgesehen vom gelegentlichem Ölen der Aufzugsnaben hat Eugen Naumuw keine Wartungsarbeiten zu erledigen.

Das macht einmal im Jahr ein spezialisiertes Unternehmen. Ob die evangelische Turmuhr noch richtig tickt, kann Naumuw vom Sofa aus kontrollieren, denn er wohnt ganz in der Nähe und kann den Glockenschlag hören. Auch wenn sein Weg ihn an der Kirche vorbeiführt, geht ein Blick zu „seiner“ Uhr und ein Lächeln in seinem Gesicht bedeutet, dass alles in Ordnung ist.

Carsten Sprawe



Pferdehof
Kruse

Reithalle
ganzjähriger Weidegang
herrliches Ausreitgelände
neuer Pferdestall mit 12 Boxen fertiggestellt
Gnadenbrotpferde

Oberer Beuler Weg
58809 Neuenrade
Mobil 0160/95106828
www.pferdehof-kruse.de



Catering
Lehmann

Partyservice • Am Hohlen Stein 28
58802 Balve
Fon 02375-1025

Grillmobil • Mobil 0171-2139847
kontakt@lehmanncatering.de
www.lehmanncatering.de

Imbissmobil • Mobil 0171-2139847
kontakt@lehmanncatering.de
www.lehmanncatering.de



KÜCHEN
STRECK

✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende
✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung
✓ Komplett-Montage-Service
✓ Geräte namhafter Hersteller

Bei uns ist Qualität bezahlbar.

Gehring Schlade 38
58802 Balve
Tel.: 02375 937399
Mobil: 0173 7489261

www.kuechen-balve.de



ChiliPrintz
Digitaldruck + Copyshop

ein Teil von
ZIMMERMANN
DRUCK DATEN LOGISTIK

Der Copyshop in Balve
Geöffnet von Mo.-Do. von 8-16.30 und Fr. von 8-16 Uhr
Tel. 02375 89954
Besuchen Sie uns doch einfach am Widukindplatz 2 hinter dem Rathaus. Wir freuen uns auf Sie.



Schlosserei
Ingo
Gierse

Tel.: 02392 - 62662 • Fax: 02392 - 723556
Metallbauermeister & Schweißfachmann

TREPPEN • BALKONGELÄNDER • ZÄUNE
ZIERGITTER • SCHLOSSERARBEITEN

Hüttenweg 6 • 58809 Neuenrade

Schachfreunde verlieren Auftaktspiel

Die Schachfreunde Neuenrade haben am Sonntag das Auftaktspiel in der Verbandsklasse Nord bei der Zweitvertretung des SV Letmathe verloren, und das, obwohl die letzten fünf Jahre immer ein Sieg für die Hönnestädter gegen diesen Gegner herausrang. Entscheidend war die klägliche Ausbeute an den Spitzenbrettern. So mussten die vier ersten Bretter alle die Waffen strecken.

Während die Gastgeber zwei Ersatzleute aufboten, wurde bei Neuenrade der fehlende Rolf Schulte durch Peter Ruda ersetzt. Schon nach wenigen Minuten gingen die Letmather in Führung, als sich Rainer Bialas an Brett 2 in der Eröffnung überlisten ließ. Diese Scharte konnte Walter Cordes noch auswetzen. Im Mittelspiel hatte er die Qualität gewonnen, die er aber nach



Peter Ruda sorgte für die zwischenzeitliche Führung.

schönem Opfer seines Gegenübers wieder verlor. Dieser büßte anschließend jedoch einen Turm ein, womit es 1:1 stand. Leider spielte gleichzeitig Peter Olszewski seinen Bauernvorteil im Läuferspiel nicht aus und die Partie endete nur mit einem Remis. Dann aber doch noch die Führung der Gäste, als Ersatzmann Peter Ruda eine Qualität gewann, diese für eine satte Bauernmehrheit wieder entscheidend hergab und

die 2,5:1,5-Führung besorgte.

Doch nun ging das Drama an den Spitzenbrettern weiter. So verlor Dimitrios Lanaras nach vermeintlichem Figurengewinn durch Schachgebot die Dame zum 2,5:2,5.

Sein Bruder Vasileios griff im Mittelspiel fehl, verlor die Qualität und die Gastgeber übernahmen die Führung. Leider schmiss Hans-Peter Schulze anschließend seine Partie förmlich weg, als er in Gewinnstellung bei einer vermeintlichen Mattkombination eine Figur verlor. Damit führte Letmathe uneinholbar mit 4,5:2,5, so dass die noch ausstehende Partie von Christian Midderhoff zum 3:5-Endergebnis aus Neuenrader Sicht Remis gegeben wurde.

Insgesamt eine höchst unnötige Niederlage mit der Folge, dass die Schachfreunde das Tabellenende zieren.



Schmierfinken an den neuen Stadtpark-Bänken

Die Verschönerung des Parks nimmt langsam Gestalt an. Der Spielplatz und auch einige Spielgeräte wurden bereits erneuert. Neu ist auch die Bestuhlung der Anlage mit Bänken und Liegen der auf Stadtmöbel spezialisierten Firma Nusser aus Winnenden.

Besonders einladend sind die angeschafften überdimensionierten Liegen. Doch nicht alle Zeitgenossen haben einen Blick für das Schöne. So dauerte

es noch nicht einmal eine Woche, bis die erste Bank mit Graffiti beschriftet wurde. Problematisch dürfte die Entfernung sein, da der Schmierfink seine Initialen mit einem Permanentmarker hinterlassen hat.

Die Neuanschaffung der Sitzgelegenheiten ist der Anfang einer kompletten Umgestaltung der Parkanlage und wurde finanziert aus dem 100.000-Euro-Spendentopf eines anonymen Spenders.

Carsten Sprawe

Zeit für mich

Herbstbehandlung

Gönnen Sie Ihrer Haut im Herbst eine intensive Gesichtsbehandlung. Jetzt ist wieder die Zeit für Peeling und intensiver Feuchtigkeit.

Genießen Sie meine Intensivbehandlung aus Microdermabrasion und Ultraschall. Das Duo der Lift-Technologie!

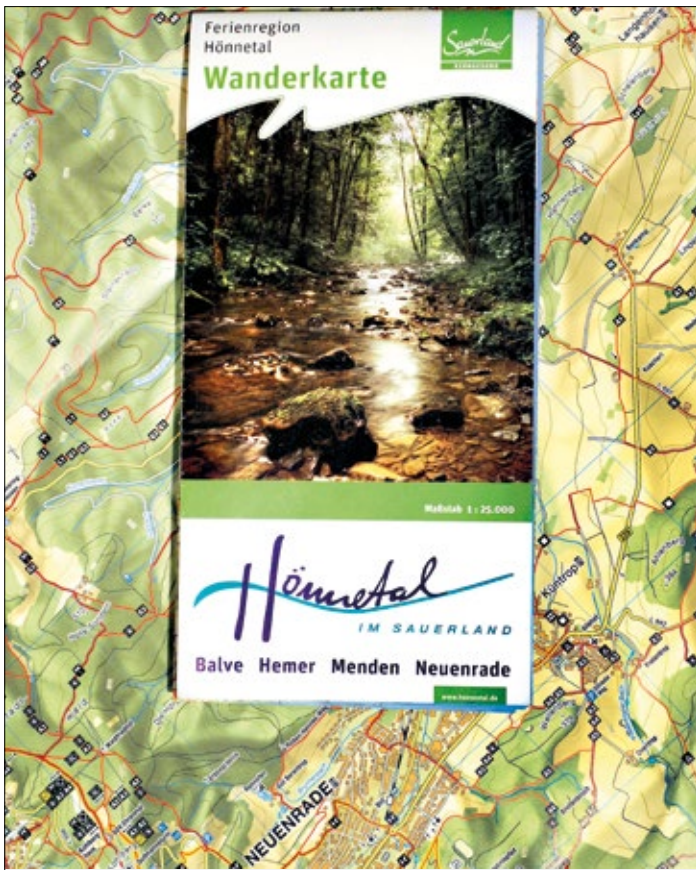
Mit einer entspannenden Massage und einer anschließenden Maske wird Ihre Haut mit allem versorgt was sie nach einer Sommerzeit benötigt. Genießen Sie Ihre Herbstbehandlung.

120 min statt 120 €
jetzt 105 €

Kirsten Tölle-Neuhaus
Heilpraktikerin + dermatologische Kosmetikerin

Am Stadtgarten 4
(über dem Café Karl)
58809 Neuenrade

Tel. 02392 - 50 88 155
info@naturheilpraxis-am-stadtgarten.de
www.naturheilpraxis-am-stadtgarten.de



Wanderkarte jetzt zum Schnäppchenpreis

Die Wanderkarte „Ferienregion Hönnetal“ ist ab sofort für nur 4 Euro an der Bürgerrezeption im Neuenrader Rathaus erhältlich (vorher 7,50 Euro). Die Karte im Maßstab 1:25.000 umfasst das Gebiet von der Ruhr bei Fröndenberg im Norden bis zur Lenne bei Plettenberg-Eiringhausen im Süden, von der Iserloher Innenstadt im Westen bis zum Sorpesee im Osten. Wandern wird immer beliebter. Und mit einer Wanderkarte ist es viel einfacher und auch si-

cherer, neue Wege kennen zu lernen. Auf der Wanderkarte sind die beliebten Weitwanderwege Sauerland-Höhenflug und Sauerland-Waldroute eingezeichnet. Als Startpunkte für eine Wanderung bieten sich Wanderparkplätze an, die mit Hilfe der Karte schnell gefunden werden. Dort hat der Wanderfreund häufig die Wahl zwischen kleinen Spaziergängen und längeren Rundwanderwegen. Auch gibt die Karte Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten, Aussichtstürme und vieles mehr.

Zaun schützt Neuenrader Trauben

Rehe waren es, die fast die gesamte Ernte der Neuenrader Winzer am Berentropfer Berg für sich beanspruchten. Doch die frohe Rebenernte der Rehe wird im kommenden Jahr er-

heblich eingeschränkt. Die Neuenrader Winzerfreunde haben einen entsprechenden Schutzzaun gebaut, der die roten Regent- und weißen Solaris-Trauben schützen wird.

Hotel · Restaurant

Wilhelmshöhe
wohlfühlen · genießen · leben

Hotel Wilhelmshöhe

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten unseres Restaurants ab 01.08.2017:
Montag - Samstags 17:30 - 22:00 Uhr
Sonntags Ruhetag.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten ab 10 Personen nach Vereinbarung.

Hotel Wilhelmshöhe • Werdohler Str. 54 • 58809 Neuenrade
Fon 02392 / 7201-0 • www.hotel-wilhelmshoehe.com

ULRICH SCHORNER
Rechtsanwalt

§

Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Weitere Interessenschwerpunkte:
Allg. Zivilrecht
Arbeitsrecht
Motorradrecht

Erste Straße 33
58809 Neuenrade
www.kanzlei-schorner.de
www.motorrad-rechtsanwalt.de

Tel. 02392/960940
Fax 02392/960942
24-Std.-Notruf-Telefon
0170/2981574

F

Haustüren bis 50% reduziert

Fenster + Haustüren
Anton Haarmann GmbH
Balve Ortsteil Garbeck
Tel.: 02375 · 9192-0
Fax: 02375 919236

Fachverband Holz und Kunststoff

Seit 1874

www.haarmann-fenster.de

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir für

Die Schelle

einen
Medienberater
aus Neuenrade

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Hobitz:

Telefon: 02375 89945
Mobil: 0151 10537926
E-Mail: mareen.hobitz@t-online.de
anzeigen@dieschelle.de
Widukindplatz 2 · 58802 Balve

FDP-Chef Christian Lindner nach Dieselskandal: „Automobilhersteller müssen Fahrzeuge auf ihre Kosten Ehrendast der Echterhage Holding lehnt nach Bundestagswahl Jamaica

Als Ehrendast der Echterhage Holding, die mit ihren Mitarbeitern den 66. Geburtstag des in Gevelsberg ansässigen Tochterunternehmens Beinlich Pumpen in Neuenrade feierte, unterhielt der Bundesvorsitzende der FDP, Christian Lindner, die zahlreichen Gäste. Unter ihnen Vertreter aus Wirtschaft, Banken, Kultur und Politik, wie beispielsweise der CDU-Landtags-Abgeordnete Marco Voge.

Christian Lindner, der derzeit mit großem Engagement die Werbetrommel für seine Partei rührt, damit sie in den neuen Deutschen Bundestag einziehen kann, sprach nicht nur die aktuelle Situation in NRW an, er ging auch auf die Frage ein: Was muss sich im Bund ändern?

Fehler nicht wiederholen

Während Jürgen Echterhage, Geschäftsführer der Echterhage Holding GmbH & Co. KG als Orakel unterwegs war und schon vor der Bundestagswahl prognostizierte: Nach dem 24. September regiert Schwarz-Gelb, forderte Lindner die Gäste auf, unbedingt zur Wahl zu gehen. Denn nur mit einer anderen Zusammensetzung des Bundestages seien Reformen möglich. Der FDP-Star warb zwar für seine Partei, gestand aber auch ein, dass sie in der Vergangenheit Fehler



Christian Lindner und Ruth Echterhage.

Fotos: R.E.

gemacht hat. „Aber wir werden die Fehler nicht wiederholen. Wir haben uns seit 2013 positiv entwickelt.“

Eine positive Entwicklung fordert der Spitzenkandidat der FDP auch mit Blick auf die Innere Sicherheit in Nordrhein-Westfalen. Für ihn ist klar, dass auch Realschüler in die Polizei eintreten dürfen und nicht nur Abiturienten, wie das derzeit der Fall ist. „Realschüler haben einen Wert und unseren Respekt verdient“, betonte er unter dem Beifall der Festgäste, denen er versprach, dass NRW mehr Polizisten einstellen wird.

Völlig anders als Rot-Grün will die neue NRW-Landesregierung (CDU/FDP) die Bildung angehen. Als Beispiel führte er die Förderschulen an, die die Vorgängerregierung strei-

chen wollte. „Die Förderschulen sind eine pädagogische Perle. Die Lehrer haben sich ganz bewusst für diese Arbeit entschieden. Wir glauben zwar an die Idee der Inklusion, aber es gibt auch Kinder, für die ist die Förderschule die beste Adresse.“

Ganz gezielt ging der FDP-Politiker auf den Dieselskandal ein. „Was die Automobil-Hersteller gemacht haben, ist Betrug.

Deshalb müssen sie die Fahrzeuge auf ihre Kosten nachrüsten und sich nicht einen schlanken Fuß machen.“ Gleichzeitig forderte er aber zu einer vernunftorientierten Diskussion auf. „Die Lust am Untergang der Automobilindustrie ist kontraproduktiv, denn sie ist für Deutschland enorm wichtig“, betonte Lindner, der die deutsche Türkei-Politik für gescheitert erklärte.



Im Gespräch: Jürgen Echterhage, Gustav Edelhoft und Marco Voge (von links).

ten umrüsten“ kakoalition ab

Für eine Präsidentschaft in der EU kein Platz. Deshalb sei es geboten, die Verhandlungen über einen EU-Beitritt der Türkei sofort zu beenden. „Wir müssen Herrn Erdogan und seiner Partei AKP Grenzen setzen“, forderte Lindner, der eine Jamaika-Koalition, CDU, FDP und Grüne, für nicht relevant hält. Er hofft zwar, dass CDU und FDP nach dem 24. September die neue Regierung bilden können, schließt aber nicht aus, dass es abermals eine Große Koalition geben wird.

Dass der Kanzlerkandidat der SPD, Martin Schulz, derzeit die GroKo weit von sich schiebe, kommentierte Christian Lindner so: „Alles, was Martin Schulz sagt, ist in den Wind geschrieben. Wenn die SPD die Chance erhält, als Juniorpartner in die Regierung zu kommen, wird sie sie nutzen.“

Richard Elmerhaus

Oktoberfest in Küntrop

Am Samstag, 21. Oktober, ist wieder Oktoberfest des TuS Neuenrade in Küntrop. Die Party in der Küntroper Schützenhalle ist von den Besuchern angenommen worden und die zuletzt mehr als 700 Besucher waren begeistert. Einlass ist erst ab 18 Jahren. Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro (Vorverkaufsstellen), an der Abendkasse zwölf Euro. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn ist um 20.30 Uhr.



Bei ausreichendem Wind sind auch besondere Drachen am Himmel zu sehen. Foto: Marie Kneer

Am Wochenende steigen zum 24. Mal die Drachen

Der Luftsportverein Sauerland e.V. veranstaltet am kommenden Wochenende, 23. und 24. September, sein 24. Familien- und Drachenfest. An beiden Tagen können die Besucher ab jeweils 10 Uhr bunte Farben und Formen am Himmel über Küntrop bestaunen und auch selbst zu einem noch bunteren Himmel beitragen. Der Verein öffnet seine Tore für die umliegende Bevölkerung und lädt auf das Flugplatzgelände samt Start- und Landebahn ein. Verschiedene Aussteller werden

ihre Drachen und unterschiedlichen Bauweisen präsentieren. Auf Hüpfburg, Karussell oder beim Kinderschminken werden die Kinder auf ihre Kosten kommen. „Wir nehmen bloß eine Parkgebühr von 2 Euro, alle anderen Attraktionen sind kostenfrei. Das ist uns besonders wichtig. Wir möchten allen Kindern und ihren Familien ein erlebnisreiches Wochenende ermöglichen. Niemand soll wegen Geldmangels eine Aktion nicht mitmachen können“, freut sich Jugendleiterin Marie Kneer, die sich am Familien- und Dra-

chenfest um den Schminkstand kümmern wird. Für das leibliche Wohl ist sowohl durch Pommestube und Getränkestand als auch durch Kaffee- und Kuchentheke gesorgt. Doch der Luftsportverein tischt noch mehr auf. Ein Reibekuchen- und ein Erbsensuppen-Stand werden zu finden sein. Am schönsten ist es natürlich, seinen Drachen selbst steigen zu lassen. Daher sind alle Kinder und Erwachsene eingeladen, ihre eigenen Drachen mit zu bringen und sie auf der großen Drachenflugwiese steigen zu lassen.

Luisenhütte auf echtem Geldschein

Nach dem durchschlagenden Erfolg des 10-Euroscheins der Burg Altena gibt der Märkische Kreis nun einen 10-Euroschein für ein weiteres touristisches Highlight heraus. Der 10-Euro-Schein der Burg Altena war bereits nach fünf Wochen ausverkauft.

Die Luisenhütte in Balve-Wocklum hat ein neues Souvenir – einen 10-Euro-Schein. Die erste Auflage ist auf 5.000 Stück begrenzt. Die Scheine wurden von einer französischen Wertpapierdruckerei mit Genehmigung der Europäischen Zentralbank auf echtem Geldscheinpapier gedruckt.

Der violette 10-Euro-Schein ist ausgestattet mit Wasserzeichen, Kupferstreifen, Hologramm, fluoreszierender unsichtbarer Tinte und allen weiteren Sicherheitsmerkmalen der echten Euro-Geldscheine. Eine individuelle Seriennummer macht jeden Schein einzigartig. Die täuschend echt wirkenden Scheine gibt es mittlerweile von vielen Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel auch von der Burg Altena.



Als Souvenirs und Sammlerstücke sind sie sehr beliebt. Bei der Burg Altena war der 10-Euroschein binnen fünf Wochen ausverkauft.

Die Vorderseite des neuen 10-Euro-Scheins zeigt die Luisenhütte in Balve-Wocklum, Deutschlands älteste komplett erhaltene Eisenhütte mit

Seit 1950 ist die Luisenhütte für die Öffentlichkeit als technisches Kulturdenkmal zugänglich. 2004 bis 2006 wurde sie liebevoll restauriert und zum modernen besucherorientierten Erlebnis-museum des Märkischen

Hochofen und Gießerei. Von 1758 bis 1864 war sie in Betrieb.

Das Denkmal von nationaler Bedeutung befindet sich in bester Gesellschaft: Auf der Rückseite des Souvenirscheins prangen der Eiffelturm, das Kolosseum in Rom, das Brandenburger Tor, das Brüsseler Manneken Pis, der Torre

Kreises umgestaltet. Das Museum zeigt anschaulich und unter Einbeziehung aller Sinne, wie in der Luisenhütte Eisen hergestellt und zu Gussprodukten weiterverarbeitet wurde. Weitere Infos unter www.maerkischer-kreis.de.

Belém in Lissabon und die Basilika Sagrada Familia in Barcelona.

Ab sofort kann dieser 10-Euro-Schein zum Preis von 3 Euro in der Hütten-schänke an der Luisenhütte, Wocklum 10, 58802 Balve erworben werden. Persönliches Erscheinen ist allerdings erforderlich: Bestellungen werden nicht entgegengenommen.

Wegen der großen Nachfrage ist die Abgabemenge auf maximal fünf Stück pro Person begrenzt. Verkauft wird ausschließlich an Personen mit einer gültigen Eintrittsberechtigung. **pmk**

Wie wäre eine Wanderung über den Drahthandelsweg?

Der Märkische Kreis lockt mit allerlei Freizeitaktivitäten vor der Haustür. Warum nicht mal wieder wandern gehen?

Der Drahthandelsweg gehört zu den touristisch gut erschlossenen Themenwanderwegen. Auf historischen Pfaden verläuft er über 32 Kilometer durch den waldreichen, mär-

kischen Teil des Sauerlandes.

Iserlohn, Altena und Lüdenscheid waren in vorindustrieller Zeit Zentren für den Drahthandel – die Verbindungsstraßen wichtige Transportwege. An diese Zeit erinnern heute noch anschauliche Hinweistafeln und natürlich der Name des Weges selbst. Er ist mit einem „D“

gekennzeichnet und führt 14 Kilometer von Iserlohn nach Altena und 18 Kilometer von Altena nach Lüdenscheid.

Schon damals wurde der Drahthandelsweg oft zu Fuß begangen – eine sehr mühselige Reise für die Zöger. Die 30 kg schweren Drahtringe mussten durch Täler und über Höhen transportiert werden.

Ohne diese Last ist der Weg eine wahre Erholung. Herrliche Ausblicke auf eine wunderschöne Landschaft, geschichtsträchtige Gebäude und Ausflugsziele direkt an der Strecke und das Wandererlebnis auf einer historischen Route belohnen die Mühe. Infos und eine Streckenkarte gibt es beim Märkischen Kreises.

Ähnlichkeit ja - aber nicht Modell gestanden

Aber hallo Herr Pfarrer, saßen Sie für die „Schrüder-Schmallenkamp-Figur“ am Platz der Generationen etwa Modell? Eine Frage die Pfarrer Dieter Kuhlo-Schöneberg mit einem klaren „Nein!“ beantwortet. In Anbetracht künstlerischer Freiheit lässt sich eine Ähnlichkeit aber nicht leugnen. Der

vom Bahnhof versetzte und aufgemöbelte ältere Herr wurde leider in einiger Entfernung zu Tante Herta, die ihren Stammplatz in der Altstadt hat, platziert. Die Möglichkeit, dass sich die beiden einmal begegnen und kennenlernen ist daher so gut wie ausgeschlossen. Schade, dabei wären sie doch so ein schönes Paar.



Eine Ähnlichkeit ist unverkennbar.

Foto: Carsten Sprawe

Ihre Medienberaterin für

Die Schelle



Mareen Hobitz

Telefon: 02375 89945

Mobil: 0151 10537926

Fax: 02375 89933

E-Mail: mareen.hobitz@t-online.de
anzeigen@dieschelle.de

Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Impressum:

Herausgeber:

Hans Zimmermann
Zimmermann Druck + Verlag
GmbH,
Widukindplatz 2, 58802 Balve
Telefon: 02375 8990
herausgeber@die-schelle.de
www.zimmermann-druck.de

Redaktion:

Richard Elmerhaus (V.i.S.d.P.)
Telefon: 0171 8338318
Telefax: 02375 89933
redaktion@dieschelle.de

Anzeigen:

Mareen Hobitz
Telefon: 02375 89945 oder
Mobil: 0151 10537926
anzeigen@dieschelle.de oder
mareen.hobitz@t-online.de

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Vervielfältigungen jeder Art sowie Aufnahmen in Online-Dienste und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Wilde Zeiten!

Die Goldbäckerei geht auf die Jagd!

Grote Goldbäckerei

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall



Online-
Banking



VR-
BankingApp



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

www.volksbank-im-mk.de



**Volksbank
im Märkischen Kreis eG**

« www.volksbank-im-mk.de • Tel. 02351/177-0 »